



Rundschreiben 13/2024

Magdeburg, 8. Mai 2024

Politische Werbung für die Landwirtschaft wirkt – Mitmachen zählt!

Für gelegentliche Demonstrationen gibt es innerhalb der Landwirtschaft rege Bereitschaft und Sympathie, der Winter hat es gezeigt. Abseits dieser Aktionen findet in der Fläche nur wenig dauerhafte Werbung für die Landwirtschaft im ländlichen Raum statt, permanente politische Botschaften und Statements sind kaum zu sehen. Dabei kann der Berufsstand außerhalb von Social Media, mit dem auch nicht alle erreicht werden, wesentlich günstiger für seine Themen werben als andere Gruppen.

Plakative Werbung wirkt

Große Unternehmen und viele Interessengruppen investieren enorme Beträge in Werbemaßnahmen. Die Bruttoinvestitionen in Werbung lagen im Jahr 2023 in Deutschland bei über 33,8 Milliarden Euro. Dieses Geld wird investiert, weil es sich auf Verhalten und Meinungen in der Gesellschaft, beim Verbraucher, in der Politik auswirkt. Das Teuerste an Werbung ist die Platzierung, unabhängig ob im TV, im Internet oder in gedruckter Form. Gerade an dieser Stelle können Werbemaßnahmen im Berufsstand wesentlich günstiger umgesetzt werden, weil die Werbeflächen bereits da sind: Hallentore, Maschinenhallen, Bauzäune, Feldränder, Anhänger.

Wenn (Lokal-)Politiker, Journalisten und andere Mitbürger immer wieder mit kurzen Botschaften konfrontiert werden, bleiben diese hängen und sind vor allem Gesprächsstoff.

Unkompliziert und ohne Anmeldung

Online können, über die Webseite der Agrardienste Sachsen-Anhalt, Werbemittel verschiedener Art direkt bestellt werden. <https://agrardienstesachsenanhalt.de/online-shop/>

Die Werbemittel sind erhältlich als Platen, Platten oder Bauzaunbanner. Sie können alle Produkte sowohl über Vorkasse als auch mit Sofortzahlung direkt über den Shop bezahlen. Ebenso sind Abrechnung über Kreditkarte und PayPal eingerichtet. Sie müssen dazu weder ein Konto im Shop anlegen noch sich auf der Webseite registrieren. Der Shop ist nun vollautomatisiert, Bestellungen gehen umgehend in Verarbeitung. Im Fokus stehen die aktuellen Motive der DBV-Kampagne rund um Agrardiesel und Bürokratieabbau, diese bleiben ein politisches Dauerthema und müssen flächendeckend bespielt werden. Sichtbar bleiben auf allen Wegen ist der Auftrag für uns alle. Ihre Bestellung dauert nur wenige Minuten!

Marcus Rothbart
Hauptgeschäftsführer

Erik Hecht
Referent für Medien, Kommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit

Hauptgeschäftsstelle:

Maxim-Gorki-Str. 13 Tel. 0391/73969-0
39108 Magdeburg Fax 0391/73969-33

VR-Nr. 10787
info@bauernverband-st.de
www.bauernverband-st.de

Geschäftsführender Vorstand:

Olaf Feuerborn (Präsident)
Sven Borchert (1. Vizepräsident)
Katrin Beberhold (Vizepräsidentin)
Susann Thielecke (Vizepräsidentin)

Hauptgeschäftsführer:

Marcus Rothbart
Bankverbindung:
IBAN: DE81 8109 3274 0107 0058 49
BIC GENODEF1MD1
Steuer Nr. 102 / 141 / 05085
UST-ID Nr: DE199246805

Anhang: Die Rechnung dahinter

Ein Beispiel für Werbung, wenn sie nicht „direkt im Berufsstand“ gemacht wird: Ein mittlerer Betrag für eine Großflächenwerbung liegt bei 600 € für 10 Tage, es kommen Kosten für Druck und Service hinzu. Würde man für 10 Tage in den 14 Kreisen und kreisfreien Städten Sachsen-Anhalts jeweils nur eine Werbetafel (3,5 m mal 2,5 m) mieten, lägen wir bei mehr als 9.000 €, mit Druck- und Service-Kosten zwischen 12.000 und 15.000 € – für nur 10 Tage.

Mit diesem Budget können auch 1.500 bis 2.000 Plänen oder Platten hergestellt werden, oder über 200 Bauzaunbanner, die 365 Tage im Jahr Botschaften verbreiten. Die Flächen dazu müssten andere Branchen teuer anmieten, in der Landwirtschaft sind diese vorhanden. Bei 100 Plänen oder Platten pro Kreis – ob am Feldrand oder am Anhänger – würden sehr viele Mitmenschen jeden Tag die Botschaften lesen, ob „Raus aus dem Bürokratiewahn“ oder „Steuern runter statt hoch“. Und darum geht es.